

Was meinst du?

Ein Spiel für 3 bis 6 Schülerinnen und Schüler

Dauer: ca. 30 bis 40 Minuten

Kopiervorlage zu deutsch.com 2, Lektion 26A, A4 bis A7

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer:

Mit diesem Spiel werden Nebensätze mit „dass“ trainiert. Gleichzeitig üben die Schülerinnen und Schüler (Sch), Meinungen zu formulieren. Außerdem wiederholen sie die Bildung von Kausalsätzen mit „denn“ oder „weil“.

Vorbereitung:

Kopieren Sie die Kopiervorlage 1 und 2 für jede Gruppe einmal und kleben Sie die Kopien jeweils auf dünne Pappe. Schneiden Sie die Kärtchen von Kopiervorlage 2 entlang der Linien aus. Sie brauchen außerdem je nach Spielerzahl pro Gruppe 3 bis 6 Spielfiguren und einen Würfel.

Tipp: Wenn Sie die Kärtchen und die Spielpläne mehrfach verwenden wollen, können Sie sie laminieren oder mit Transparentfolie bekleben.

Ablauf:

Bilden Sie Gruppen von 3 bis 6 Sch. Jede Gruppe erhält einen Spielplan, einen Satz Kärtchen, einen Würfel und eine Spielfigur pro Spieler. Die Kärtchen werden gemischt. 20 davon werden verdeckt auf die 20 Felder des Spielplans gelegt.

Alle Gruppenmitglieder setzen ihre Spielfiguren auf ein beliebiges Feld.

Der erste Spieler würfelt und zieht mit seiner Figur um die gewürfelte Augenzahl. In welche Richtung er zieht, kann er selbst entscheiden. Sein rechter Nachbar nimmt nun das Kärtchen auf dem Feld, auf dem die Figur steht, liest den Satz darauf vor und erfragt die Meinung des Sch an der Reihe (z.B. „Arbeit mit Behinderten macht Spaß. Was meinst du?“). Der Sch überlegt sich, ob er dem Satz zustimmt oder nicht und warum (nicht). Als Antwort bildet er einen Dass-Satz. Außerdem muss er eine Begründung für seine Meinung geben, wobei er selbst entscheiden kann, ob er einen Hauptsatz mit „denn“ bildet, oder einen Nebensatz mit „weil“ (z.B. „Ich denke, dass Arbeit mit Behinderten Spaß macht. Denn so kann man anderen Menschen helfen.“ / „..., weil man so anderen Menschen helfen kann.“).

Hat der Sch seine Antwort korrekt gebildet, darf er das Kärtchen behalten.

Wenn nicht, wird das Kärtchen beiseitegelegt. Nun ist der nächste Spieler an der Reihe.

Auf das leere Feld wird jetzt ein neues Kärtchen gelegt. Wenn alle Kärtchen bereits im Spiel sind, bleiben die Felder leer. Wer bei einem Zug ein leeres Feld erreicht, bekommt in dieser Runde keine Aufgabe gestellt. Das Spiel endet, wenn alle Kärtchen verwendet wurden. Wer die meisten Kärtchen gesammelt hat, hat gewonnen.

Kopiervorlage 1

Was meinst du?

	<i>Was meinst du?</i>			

Kopiervorlage 2

Was meinst du?

Freiwillige Arbeit ist wichtig.	Arbeit mit Behinderten macht Spaß.	Alle Eltern lieben ihre Kinder.	Man muss im Leben immer optimistisch sein.	Wein ist gefährlich.
Hip Hop ist super.	Mathe macht Spaß.	Viele Mädchen sind nicht intelligent.	Man muss alten Menschen helfen.	Lernen ist interessant.
Schule kann Spaß machen.	Man muss immer höflich sein.	Geld ist wichtig im Leben.	Es gibt die große Liebe im Leben.	Gemüse schmeckt gut.
Das Leben ist schön.	Lesen macht Spaß.	Die Deutschen sind langweilig.	Die Arbeit als Polizist ist gefährlich.	Man muss den Eltern immer alles sagen.
Arbeit bei der Feuerwehr ist langweilig.	Handys sind sehr wichtig.	Man muss manchmal egoistisch sein.	Kinder sind blöd.	Viele Computerspiele sind gefährlich.
Viele Jungen sind nicht sensibel.	Die Familie ist sehr wichtig im Leben.	Die Menschen sollen kein Fleisch essen.	Arbeit im Sportverein ist spannend.	Arbeit im Museum ist langweilig.
Arbeit mit alten Menschen ist interessant.	Geld macht glücklich.	Sport macht Spaß.	Alle Menschen sind egoistisch.	Arbeit im Kindergarten ist zu anstrengend.
Jungen sind egoistisch.	Von alten Menschen kann man viel lernen.	Die Schule fängt zu früh an.	Jeder Mensch braucht viel Freizeit.	Wandern ist langweilig.